

mit dem ersten wasser zugleich komen, geschangkt x gr. usw. *Zu noviter constructa stimmt Stadtrechn. 1501/2 Rubr. Slechte zuf. ußg. S. 3: Item den vetern zu sandt Paul zu hulffe ires bawes uff befehel der rethe gebnn XIII ß und 1503/4 Angew. schulde Schluß: Item die Paulerherren tenentur noch an irem bawholtz laut des memorials de anno xv<sup>o</sup>. Vielleicht beziehen sich auf diesen Bau auch folgende Posten der Rubrik Sl. zuf. ußg.,*

5 1494/95 S. 2: Freytag nach Juliane (1495 Febr. 20). Uff den tag den brudern zu sandt Paul — zu irem baw uff befehel des rats gebnn XI ß; 1495/6 S. 3: Uff dornstag nach Calixti (Oct. 15) anno 2c. xcv<sup>o</sup>. Gunter Kholenn dem kannegisser vor etzlich kneuff, alß der rath den brudern zu sandt Paul umbe gotes willenn bezalt hat, gebnn xxxviii gulden, faciunt XIII ß xviii gr. silbernn; 1497/8 S. 2: Uff dinstag nach Juliane (1498 Febr. 20) den brudern zu sandt Paul zu hulff ires gebwedes und sunderlich eines gewelbes, doran sie

10 des rats wapenn gemacht haben, uff befehel des rats gebenn VIII ß silbernn.

In vigilia circumcissionis Christi (1502 Dec. 31) Raymundus [tituli s. Marie Nove presbiter] cardinalis [episcopus Gurcensis] legatus in predicta gratia advenit versus Lipczk et mansit ibi usque ad secundam feriam post epiphanie (1503 Jan. 10). Habuit domicilium et hospitium in monasterio predicatorum cum eorum dampno, quia pulchra domus

15 noviter constructa totaliter exusta est.

## 269.

*Beisteuer des Cardinals Raymundus für das durch Brand geschädigte Predigerkloster. 1503 Jan. 18.*

*Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 108 (Extract u. vorzeichnis der brieffe so im nahmen Herzog Georgen zu Saxenn inn s. f. g. canzlei außgangen 1502—1503) fol. 161<sup>b</sup>.*

20 *Ann.: Vergl. No. 268. — Auch der Rath der Stadt gewährte eine Beihülfe: Stadtrechnung 1504/5 Rubr. Angeweiste schulde S. 40 Die Paulerherren tenentur noch an irem bawholtzen laut des memorials, uber die xv fl. die sie der rate erlasßen unde die I fl. so sie daran bezcalt, was sich uff rechenschaff befundet, wirdet bey xxx fl. ungeferlich. Der Posten kehrt dann regelmäßig wieder (z. B. 1509/10 S. 40 Dy Paulenßes ader predicatores tenentur laut vorigen buchß vor roren I ß xx gr. Item vor bawholtz pey xxx fl.); von 1511/12 an wird die*

25 *alte Schuld mit XI ß I gr., später mit XIII ß VI gr. gebucht und verschwindet erst 1532.*

Mitwoch Prisce virginis 1503. Amptman zu Lipczk. Ist geschrieben, das bebistlicher heilickeyt legat [Raymundus] bewilligt hat den brudern predigerordens zu irem gepeude, daran sye nehsten fewers<sup>a</sup>) halben schaden entpfangen, 13<sup>c</sup> fl. von dem gelde, so ime zustendig und noch bey meym gnedigen hern leytt, zu volgen lassen; mit beger,

30 angezeigt gelt gnanten brudern uff ir ansuchen zu uberantwurten, des wolle sein gnade ine zu seiner rechnunge enthobenn lassenn.

Commissio obermarschalh  
Erhardt scripsit.

## 270.

35 *Herzog Georg ersucht wiederholt den Bischof von Meissen, die Brüder des Predigerklosters zu Leipzig in den Orten seines Stifts und namentlich zu Wurzen an der Vornahme gottesdienstlicher Handlungen sowie an dem Einsammeln von Almosen nicht hindern zu lassen. [Leipzig], 1503 März 14.*

*Hdschr.: Wie No. 269; fol. 204.*

Bischof (Johann VI) von Meissenn. Dinstags nach reminiscere [1503]. Ist

40 auf ansuchen priors unnd convents predigerordens alhie zu Leiptzk geschrieben, wie

269. a) ferwers.